

**II- 598 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 344 IJ

1987-05-13

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer,
 Dr. Pilz, Smolle, Srb und Wabl

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und
 Verkehr

betreffend Fahrpreisermäßigungen für Zivilinvaliden

Das Bundesbahngesetz sieht für verschiedene Bevölkerungsgruppen, so auch für Schwerkriegsbeschädigte und Zivilblinde sowie für deren Reisegepäck, Fahrpreisermäßigungen in der Höhe von 50 % gegenüber den vollen Fahrpreisen vor.

Demgegenüber wurde der Gruppe der sogenannten Zivilinvaliden sowie der Bundesheeropfer diese Fahrpreisermäßigung verweigert. Diese Diskriminierung der letztgenannten Personengruppen ist mit dem Gleichheitsgrundsatz unvereinbar und daher eindeutig verfassungswidrig.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen wurden von Ihnen in diesem Bereich bereits getroffen?
2. Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, daß der Gruppe der Zivilinvaliden und der Bundesheeropfer dieselben Fahrpreisermäßigungen gewährt werden wie den Schwerkriegsbeschädigten und Zivilblindern?
3. Bis wann werden dieser Maßnahmen in Kraft treten können?